

## Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt

Vom 8. November bis 6. Dezember 2023 wurde er für interessierte Bürgerinnen und Bürger öffentlich ausgelegt und steht weiterhin auf der Internetseite der Stadt Reutlingen zum Download bereit: der Reutlinger Energienutzungsplan. Ende des letzten Jahres lag die fertige Fassung vor – damit sind die Weichen zur klimaneutralen Stadt gestellt.

Im Pariser Klimaschutzabkommen 2015 hat die EU gemeinsam mit 197 Staaten vereinbart, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C im Vergleich zur vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Die Treibhausgasemissionen durch fossile Brennstoffe schnell und spürbar zu reduzieren, das erfordert Transformationsprozesse – also einen grundlegenden Wandel und eine Neuausrichtung in Industrie und Politik, in den Städten und Kommunen. Auch Reutlingen entwickelt im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern und dem Gemeinderat ein Konzept, um diese Transformation zu gestalten und die gesetzten Ziele bis 2040 zu erreichen.

Eine klimafreundliche Wärmeversorgung und nachhaltig produzierter Strom – das gehört eng zusammen. Die Stadt hat deshalb gemeinsam mit FairEnergie und FairNetz die kommunale Wärmeplanung um den Bereich Stromerzeugung und Stromversorgung ergänzt. Im Energienutzungsplan werden beide zusammengeführt und bilden den Kompass für die nächsten Jahre. Er enthält die vier wesentlichen Elemente, auf denen ein kommunaler Wärmeplan aufgebaut ist.



1. Die Bestandsanalyse zur Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs und -verbrauchs

2. Die Potenzialanalyse, die Möglichkeiten zur Energieeinsparung und lokale Optionen zur Nutzung erneuerbarer Energien und Abwärme untersucht



3. Die Entwicklung eines Zielszenarios zur klimaneutralen Deckung des künftigen Wärmebedarfs

4. Die Formulierung eines Transformationspfades zur Umsetzung des kommunalen Wärmeplans mit Maßnahmen, Prioritäten und einem Zeitplan für die nächsten Jahre



# Im Fokus: der Ausbau der Wärmenetze

**Der Gebäudesektor spielt für das Gelingen der Klimaziele eine entscheidende Rolle. Neben der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden rücken auch die kommunalen Wärmenetze in den Fokus. Vor allem in dicht besiedelten Gebieten soll Fernwärme ausgebaut und Schritt für Schritt auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Damit erfüllen Hausbesitzer komfortabel und ohne zusätzliche Maßnahmen alle Anforderungen des EWärmeG und Gebäudeenergiegesetzes (GEG).**

FOTO: © STADT REUTLINGEN



Die Bestandsanalyse zur kommunalen und privaten Gebäudestruktur in Reutlingen hat gezeigt, dass der Wärmebedarf bisher noch zu rund 82 Prozent über fossile Heizungen gedeckt wird. In der Entwicklung klimafreundlicher Wärmenetze liegt deshalb ein großes Potenzial. Dabei bietet sich für weite Teile des Kernstadtgebietes der Ausbau der Fernwärmeversorgung an, während für Bezirksgemeinden der Bau kleiner Nahwärme-Inselnetze im Ortszentrum denkbar sind. So läuft in Reicheneck gerade eine Machbarkeitsstudie für eine nachhaltig geplante Nahwärmelösung mit einer Kombination aus Freiflächen-Solarthermieanlage, Wärmepumpen und Holzhackschnitzel-Kesseln. Das Interesse bei Hauseigentümern ist groß – schließlich lassen sich damit alle gesetzlichen Anforderungen bequem und ohne weitere Maßnahmen erfüllen. Im Rahmen des Energienutzungsplans wurde eine Wärmenetz-Ausbaukarte erstellt, die zeigt, wo bereits Fernwärmeleitungen von FairEnergie liegen, wo das Netz aktuell ausgebaut wird, welche Gebiete auf die Eignung geprüft werden und wo Potenzial für neue Wärmenetze liegt. Die Karte und weitere Infos finden Sie im Internet unter [www.fairenergie.de/fernwärme](http://www.fairenergie.de/fernwärme) und auf der Rückseite.

Noch werden bundesweit viele Heizkraftwerke mit Erdgas, Öl oder Kohle betrieben, aber die Umstellung auf klimafreundliche Alternativen wie Bioerdgas, Geothermie und Abwärme kommt. Auch FairEnergie prüft, wie die Wärme zukünftig aus erneuerbaren Energien erzeugt werden kann. Zum Beispiel durch die Nutzung des warmen Abwassers im städtischen Klärwerk West oder weitere Wärmepotenziale, wie durch industrielle Abwärme oder den Ausbau von Solarthermie und Photovoltaik. Erste Konzepte zur Fernwärme-Transformation finden Sie im Transformationsplan, dessen Veröffentlichung im Laufe des Jahres 2024 geplant ist.

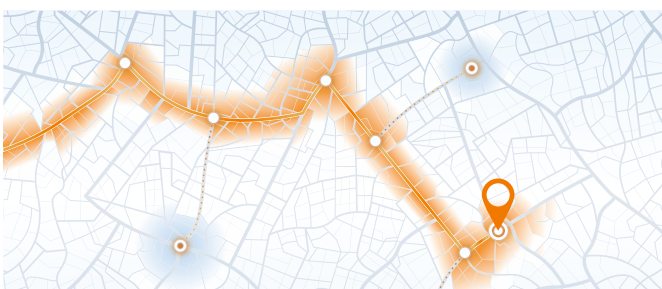


Einfach QR-Code scannen,  
um am Gewinnspiel teilzunehmen.

**Jetzt einen von 8 Coffee-to-go-Bechern gewinnen!**

Ihr Wärmebegleiter für unterwegs – mit einem Coffee-to-go-Becher bleibt ihr Lieblings-Heißgetränk länger warm und Sie können unnötigen Plastikmüll durch Einwegbecher vermeiden.

ILLUSTRATION: ISTOCKPHOTO.COM / © VADYMA VANCHENKO



# Das neue Gebäudeenergiegesetz

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), auch als „Heizungsgesetz“ bekannt, ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Der schrittweise Abschied von fossilen Heizträgern wie Erdgas und Öl spart erhebliche Mengen CO<sub>2</sub> und ist unerlässlich, um die Wärmewende erfolgreich umzusetzen. Was bedeutet das für Immobilienbesitzer? Hier finden Sie Antworten.

Seit Januar 2024 dürfen in Neubauten innerhalb von Neubaugebieten nur noch Heizungen installiert werden, die zu 65 Prozent auf erneuerbaren Energien basieren. Für Bestandsgebäude und Neubauten außerhalb von Neubaugebieten sind längere Übergangsfristen geplant. Der Aus- und Umbau kommunaler Wärmenetze zum Beispiel mit Nah- und Fernwärme spielt bei der Erfüllung des GEG eine wichtige Rolle.

Der Anschluss an ein Wärmenetz oder der Einbau einer Wärmepumpe, die den Wärmebedarf des Gebäudes abdeckt, stellt eine sichere Option für Hausbesitzer dar. Mit diesen Heizlösungen entsprechen sie den Anforderungen des Heizungsgesetzes, und dies ohne die Notwendigkeit eines separaten Nachweises über die Nutzung von mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energien.

## Ihre Optionen beim Heizungstausch

Wer jetzt oder später (in Bestandsgebäuden z. B. nach einem irreparablen Heizungsdefekt) nach Wärmelösungen sucht, die den Betrieb mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien erlauben, hat eine Reihe von Möglichkeiten: Stromdirektheizung, Hybridheizung (z. B. Wärmepumpe plus Gasheizung), Wärmepumpen- oder Solarthermie-Hybridheizung, Biomasseheizung, unter bestimmten Bedingungen Heizungen, die auf 100 Prozent Wasserstoff umrüstbar sind (H<sub>2</sub>-ready).

## Unsere Empfehlungen

- Anschluss an ein Wärmenetz
- Elektrische Wärmepumpe

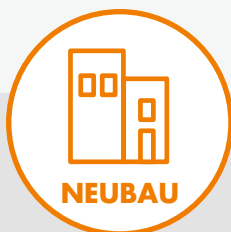
Unser Online-Vortrag zum Thema,  
am 15. Mai 2024 um 18 Uhr

Erfahren Sie online mehr!

Anmeldung unter [www.fairenergie.de/online-vortrag](http://www.fairenergie.de/online-vortrag)  
Der Teilnahmelink wird nach der Anmeldung 24 Stunden vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

## Klimafreundliches Heizen

Das gilt seit 1. Januar 2024



NEUBAU

Bauantrag ab  
dem 1. Januar 2024



### Im Neubaugebiet

Heizungen mit mindestens  
65 Prozent Erneuerbaren Energien



### Ausserhalb eines Neubaugebietes

Heizungen mit mindestens  
65 Prozent Erneuerbaren Energien  
frühestens ab 2026



BESTAND



### Heizung funktioniert oder lässt sich reparieren

Kein Heizungstausch  
vorgeschrieben

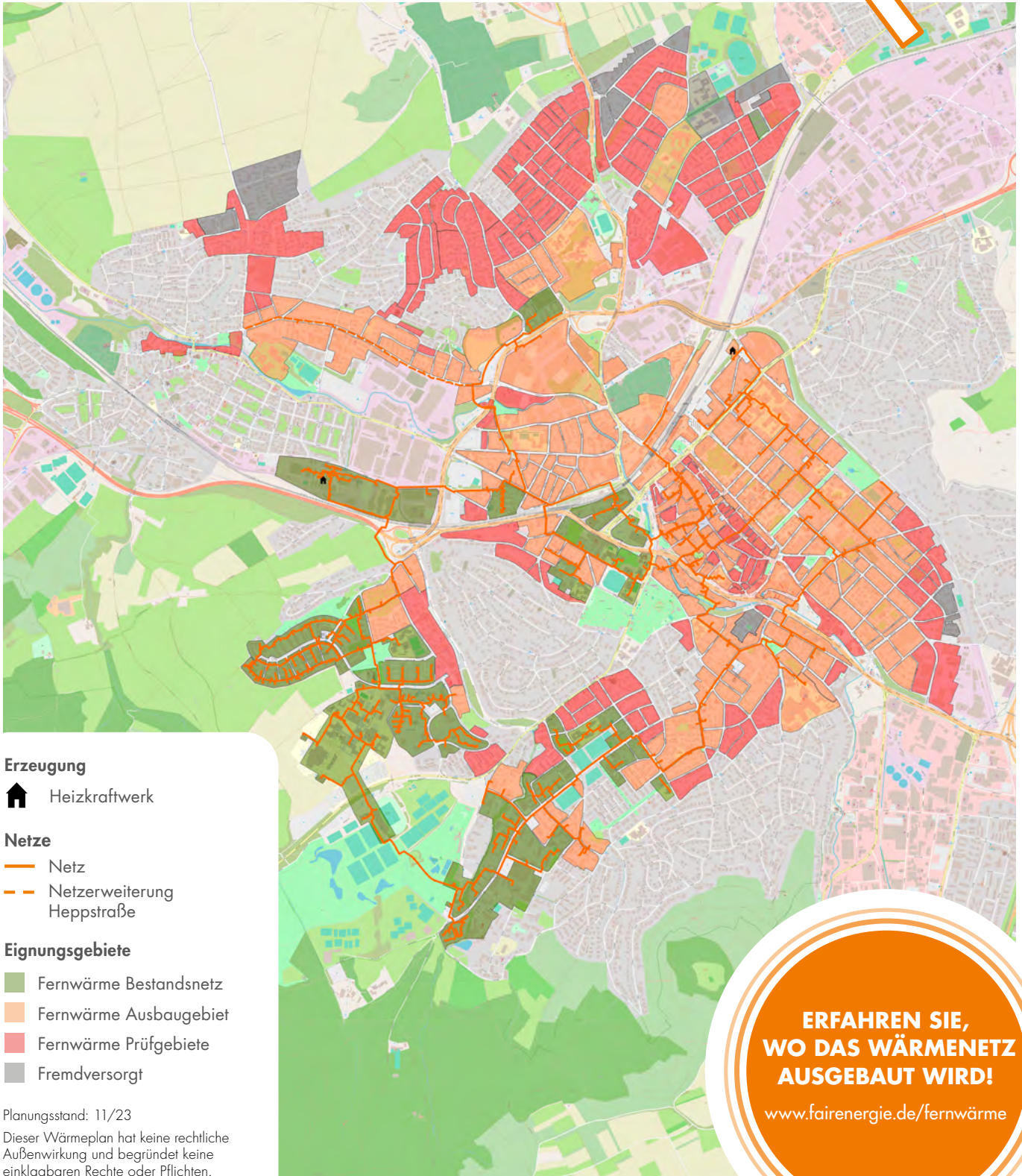


### Heizung ist kaputt – keine Reparatur möglich

Es gelten pragmatische  
Übergangslösungen\*

\*Informationen zu Ausnahmen und Übergangsregelungen  
finden Sie unter [www.energiewechsel.de/geg](http://www.energiewechsel.de/geg)


# Unser Wärmenutzungsplan!







## Erzeugung

 Heizkraftwerk

## Netze

-  Netz
-  Netzerweiterung  
Heppstraße

## Eignungsgebiete

-  Fernwärme Bestandsnetz
-  Fernwärme Ausbaubereich
-  Fernwärme Prüfgebiete
-  Fremdversorgt

Planungsstand: 11/23

Dieser Wärmeplan hat keine rechtliche Außenwirkung und begründet keine einklagbaren Rechte oder Pflichten.

**ERFAHREN SIE,  
WO DAS WÄRMENETZ  
AUSGEBAUT WIRD!**

[www.fairenergie.de/fernwaerme](http://www.fairenergie.de/fernwaerme)

## Impressum

**Herausgeber:** FairEnergie GmbH,  
Hauffstraße 89, 72762 Reutlingen  
Tel.: 0 71 21/58 2-0,  
Mail: [info@fairenergie.de](mailto:info@fairenergie.de),  
[www.fairenergie.de](http://www.fairenergie.de)

**Redaktion:** Marius Häußermann (V.i.S.d.P.)  
**Realisation:** bunte büffel GmbH,  
[www.buntebueffel.com](http://www.buntebueffel.com)  
**Druck:** Karl Elser Druck GmbH,  
[www.elserdruk.de](http://www.elserdruk.de)